

Jahresbericht des Vereinsjahrs 2023

<p>Etwas Statistik am Anfang</p>	<p>58 Proben inkl. Registerproben, GV und Probeweekend 21 Auftritte, Gottesdienste, Ständchen, Konzerte</p>
<p>05. Januar</p>	<p>Unsere erste Probe im neuen Jahr. Wir proben auf unsere Konzerte in den Kirchen Steinmaur und Stadel im März.</p>
<p>26. Januar</p>	<p>GV! Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von knapp CHF 5200.-- Emma und Simone werden in den Verein aufgenommen. Wir zählen jetzt 39 Mitglieder.</p>
<p>16. Februar</p>	<p>Eine ungewöhnliche Probe: Reto nimmt eine Angebot des Blasmusikdirigentenverbands wahr. Nikki Wüthrich begleitet unseren Dirigenten als Coach während der Probe. Nikki Wüthrich ist ein erfahrener Dirigent und Posaunist, der Blasorchester bzw. Vereine der höchsten Klasse leitet. Er gestaltet das Coaching sehr einfühlsam und informativ, so dass nicht nur der Dirigent, sondern auch wir Musikantinnen und Musikanten profitieren.</p>
<p>10. März</p>	<p>Wir spielen ein kleines Konzert anlässlich der DV des Bezirksschützenverbands. Sie findet in Neerach im MZG statt.</p>
<p>19. März</p>	<p>Konzert in der Kirche</p>  <p>Wir konzertieren zusammen mit dem Jugendensemble in der Kirche Steinmaur. Das Publikum ist zahlreich erschienen. Die Stücke sind teilweise anspruchsvoll und gelingen gut. Die Zuhörerinnen und Zuhörer bedanken sich mit frenetischen Applaus und verlangen trotz vorgerückter Zeit eine Zugabe.</p> <p>Das Konzert wird am 26. März in der Kirche Stadel wiederholt.</p>
<p>25. März</p>	<p>Das Ensemble spielt mit Erfolg am Jugendmusiktag in Winkel.</p>
<p>26. März</p>	<p>Konzert in der Kirche Stadel</p>
<p>02. April</p>	 <p>Wir spielen im MZG für die angemeldeten Jubilarinnen und Jubilaren und deren Angehörigen. Stöff Schütz führt humorvoll durch das Programm. Er stellt auch jeweils die Jubilarinnen und Jubilaren einzeln vor. Besondere Aufmerksamkeit widmet er Jakob «Schaggi» Huber. Schaggi Huber wird 97 Jahre jung. Er war einer der ersten Mitglieder des MVN.</p>

Jahresrechnung 1970

		Einnahmen	Ausgaben
5. 2.	Klassenbestand am 5. 2. 70	2435.35	
1	12. 2.	H. Schwegler	150.-
2	25. 2.	Emil Ruk	6.05
3	12. 3.	H. Schmid	2.30
4	13. 3.	Emil Ruk	58.45
	20. 3.	Ecki Tony Hosi (Spende)	20.-
	20. 3.	Jak. Rüdlinger	15.-
5	13. 3.	Emil Ruk	29.95
6	14. 3.	Paul Koch Bülach	104.-
7	23. 3.	H. Schwegler	150.-
8	9. 4.	Gemeinde Neerach (ZKB)	18000.-
	9. 4.	Sparkasse Dörlach (Sparhaft Beitrag)	6000.-
9	11. 4.	Hirsbrunner u. Co. Lumsenwald	23400.-
	11. 4.	Hirsbrunner u. Co. (Spende)	100.-
10	16. 4.	Emil Ruk	3.45
11	16. 4.	Diöbel Meier	40.-
12	20. 4.	H. Schwegler	150.-
13	20. 4.	Fam. Schläpfer Post. Wiltmann	103.-
	20. 4.	50 Monatsbeiträge à 6.-	300.-
	20. 4.	6 Monatsbeiträge à 12.-	72.-
		Übertrag	
		26934.35	24197.20

Aus der Chronik des MVN:

Das Kassabuch wird per 1970 von Jakob Huber geführt. Den sorgfältig gemachten Buchungen ist zu entnehmen, dass die Instrumente Fr. 23'400 gekostet haben – dies ist zu bewältigen, dank einem Eingang der Gemeinde Neerach von Fr. 18'000 am 9. April.

13. Mai

Muttertagsständchen anlässlich Muttertagsmärt. Wir spielen im Saal des MZGs auf der Bühne. Das Publikum im Saal isst den Märt-Zmorgen. Der Gemeinderat, verstärkt durch Helferinnen und Helfer der Verwaltung, serviert. Die Leute unterhalten sich. Der Lärmpegel ist hoch. Die Aufmerksamkeit für unsere Darbietungen ist gering. Verstärkt wird dieser Umstand noch dadurch, dass die Tischreihen quer zum Saal aufgestellt sind, so



dass die Hälfte der Anwesenden mit dem Rücken zu Bühne sitzen. Dies wollen wir ab dem nächsten Muttertagsmärt ändern.

07. Juni

Es sind **zwei Proben**: Zuerst wird Parademusik geübt auf der nahen Haldenstrasse Anschliessend findet die Probe im MZG statt. Die Jugendwindband hat bereits einen ganzen Tag Konzerttournee hinter sich. Neerach stellt mit 8 Mitgliedern aus dem Jugendensemble die grösste Delegation in diesem Projektorchester. Zwei Youngsters, nämlich Selina und Yasmine, spielen auch bei uns «Grossen» mit, und obwohl sie schon den ganzen Tag konzertmässig mit der Jugendwindband unterwegs waren, fehlen sie nicht bei uns an diesem Abend. Das verdient ein riesiges «Bravo»!

<p>11. Juni</p>	<p>Musiktag Zürcher Unterland in Rümlang bei schönstem Wetter. Wir sind der einzige Verein, der sich im Modul B «Unterhaltungsmusik ohne Show» bewerten lässt. Trotz allseitigen Lobs fällt die Bewertung mit 78 Punkten schlechter als erwartet aus. Unsere Parademusik wird dafür mit 88.75 Punkten – auch wider meiner Erwartung – recht gut bewertet. Alles in allem war's ein super Fest. Heiri wird als kantonaler Veteran geehrt, der Verfasser als eidgenössischer.</p> 
<p>15. Juni</p>	<p>Zum zweiten Mal jährt sich unser Sommerkonzert in Steinmaur. Es wird von der Kulturkommission Steinmaur organisiert. Einige Festbänke sind auf dem Parkplatz bei der Kirche aufgestellt, auf denen eine stattliche Anzahl Besucherinnen und Besucher Platz genommen haben. Es gibt Würste vom Grill und Getränke. Zu Beginn begeistert das Jugendensemble das Publikum.</p>
<p>25. Juni</p>	<p>Am Hofgottesdienst in Bachs bedient der 11jährige Lukas das Schlagzeug. Er macht das souverän und erhält nach Ende des Gottesdienstes einen Riesenapplaus.</p>
<p>25. Juli</p>	<p>Es ist ein spezieller Anlass. Wir spielen ein Geburtstagsständchen. Hansueli Ehrismann und Ursula und Sohn Hansruedi Keller sind quasi eingefleischte Fans des Musikvereins. Wir sind eingeladen zum 80igsten Geburtstag von Hansueli in ihrem Heim an der Häldelistrasse ein Ständchen zu spielen. Das Wetter ist windig und für die Jahreszeit ziemlich kühl. Wir spielen daher nicht auf dem Rasenplatz vor dem Haus, sondern platzieren uns dicht gedrängt zu den Gästen unter der Laube. Der Dirigent fehlt. Tizian zählt ein. Die Gäste sind begeistert. Wir werden ausgezeichnet verpflegt und mit Tranksame verwöhnt und erhalten erst noch einen grosszügigen Obulus in die Vereinskasse.</p>
<p>01. August</p>	<p>Obwohl der Turnverein verantwortlich für die Organisation der Bundesfeier ist, befiehlt der Gemeinderat auf Grund des unsicheren Wetters den Festakt im Saal des MZGs durchzuführen. Wir spielen daher auf der Bühne, derweil sowohl Publikum im Saal als auch draussen Platz nimmt, da die Witterung trocken bleibt. Die Helferinnen und Helfer des Turnvereins meistern die unvorhergesehene Herausforderung bravourös.</p>
<p>19. August</p>	<p>Platzkonzert anlässlich Füürabigplausch in Riedt. Ein gemütliches Fest des Füürwehrvereins Riedt. Spezialitäten sind Braten aus dem Smokey-Joe, Würste vom Grill und Risotto vom Feuer.</p>
<p>27. August</p>	<p>Im Chilegarte-Gottesdienst wird die Zertifizierung der Kirchgemeinde Stadlerberg zum "Grünen Güggel" unter unserer musikalischen Umrahmung gefeiert.</p>

Aufgrund der schlechten Wettervorhersage wird der anschliessende Höck mit Bräteln im Chilegarte durch einen Apéro riche in der Kirche ersetzt.

2./3.
September

Probeweekend im Sportcamp Melchtal.



16.
September


Hochzeit von Ursina und Lorenz in Klosters

Aus Anlass der Hochzeit von Lorenz und Ursina spielt der Musikverein ein Platzkonzert an Vormittag im Silvrettazelt. Anschliessend umrahmt er den Hochzeitsgottesdienst in der Kirche. Dieser ist eine Herausforderung für die Musikantinnen und Musikanten, weil der Musikverein sich aus Platzgründen auf der Empore beidseitig des Kirchenschiffes verteilen muss, und der Dirigent so quasi zwei Gruppen zu einer musikalischen Einheit dirigieren muss. Es gelingt.

Der anschliessende Apéro vor der Kirche wird zu einem kleinen fest für uns.



<p>23. September</p>	<p>Jahreskonzert im Bachs Leider ist der Publikumsaufmarsch enttäuschend. Die Anwesenden quittieren aber unsere Vorträge mit frenetischem Applaus.</p> <p>Das Schnurtelefon mit Wählscheibe, die Musikkassette, den Ghettablastler, den Sony-Walkman, den Nintendo Gameboy, den Commodore 64, etc. - wer kennt sie noch, die Gadgets der 80er und 90er Jahre? Sie sind heute bestenfalls Nostalgie, Sehnsucht derjenigen, die damals jung waren. Und die Jugendlichen im Alter der Mitglieder unseres Jugendensembles haben möglicherweise noch nie ein Wählscheibentelefon gesehen oder wissen nicht, was ein Sony-Walkman ist. Geblieben ist aber die Musik der 80er und 90er. Sie ist immer noch lebendig und wird noch häufig in den Charts gespielt. Wenn der Musikverein bekannte Lieder aus dieser Zeit am Jahreskonzert 2023 spielt, wird vielleicht die eine oder andere Erinnerung wach und auch diejenigen, die die 80er bzw. 90er Jahre nicht erlebt haben, werden beim einen oder andern Lied sofort mitsingen können.</p>
<p>30. September</p>	<p>Jahreskonzert in Neerach Das MZG ist pumpenvoll. Es müssen Besucherinnen und Besucher abgewiesen werden. Der Applaus auf die Darbietungen ist tosend. Das Konzert wird zu einem grossen Erfolg.</p>
<p>01. Oktober</p>	<p>Am Brunchkonzert in Neerach spielen wir unser Programm ein drittes Mal, während die Gäste brunchen. Es erweist sich als Fest für Familien mit Kindern. Es ist ein gemütlicher Anlass, der von den Besuchern geschätzt wird. Wenn auch die Gäste nicht sehr zahlreich sind, sollte man diese Tradition weiterführen.</p>
<p>28. Oktober</p>	<p>Konzertauftritt des Jugendensembles (bereits zum zweiten Mal) am Herbstfest im Center Bülach Süd</p>

29. Oktober	Gottesdienst im MZG Neerach
03. November	Räbeliechtliumzug: Das Jugendensemble vereint mit der Bläserklasse und verstärkt durch einige Mitglieder des Musikvereins umrahmt den Empfang des Umzugs musikalisch. Die Musik wird aufmerksam aufgenommen und mit herzlichem Applaus belohnt. Kinder und Jugendliche musizieren für Kinder. Das Konzept scheint sich zu bewähren.
11. November	<p>Instrumente im Focus: Am Samstagvormittag von 10 – 12 Uhr demonstrieren die Jugendlichen des Ensembles ihre Instrumente den zahlreichen anwesenden Eltern und ihren Kindern. Sie spielen ein kleines Konzert und danach können alle Anwesenden die Instrumente, fachmännisch erklärt durch die Ensemblemitglieder ausprobieren. Es schallt heftiges Tuten und Blasen durch den Saal des MZG. Der Anlass wird ein Erfolg. 3 Kinder melden sich für den Musikunterricht an.</p> 
02. Dezember	Seniorenweihnacht: Es macht jedes Mal Freude, wenn das Jugendensemble im Vorprogramm des Musikvereins auftritt. Es erfreut nicht nur den Musikverein, sondern auch die vielen anwesenden Seniorinnen und Senioren mit ihrem Spiel. Auch das Konzert des Musikvereins wird mit herzlichem Applaus belohnt. Die Musikantinnen und Musikanten genießen in der Pause einen Apéro mit Häppchen.
03. Dezember	Am Weihnachtsmärkt zu spielen, ist anspruchsvoll, denn das Wetter ist oft garstig oder es herrscht, wie diesmal, klirrende, Kälte. Das Publikum nimmt jedoch unsere Darbietungen dankbar an und hat Freude, und unsere weihnachtliche Musik gehört halt einfach dazu. Für die Jugendlichen des Ensembles, welche noch nicht im Verein mitspielen, aber für dieses Konzert in unseren Reihen mitmachen dürfen, ist es unbefriedigend, da sie teilweise keine Noten zur Verfügung haben und sich auch nicht vorbereiten haben können. Das müssen wir im kommenden Jahr besser machen.
09. Dezember	Der Chlauchöck ist super organisiert vom Trompetenregister. Die geschmückten Tische im Saal des Kirchgemeindehauses in Steinmaur tragen schon beim Eintreten zu festlich freudiger Stimmung bei. Wir genießen den Apéro, reichliche Speisen am Buffet und eine fantastische Auswahl an Desserts. Ein lustiges Quiz fehlt auch nicht für ein schönes, gemütliches Ende unseres Vereinsjahrs.
21. Dezember	Der Jahresausklang im Wilden Mann hat Tradition. Man trifft sich zum Essen und Jassen im Wilden. Sabine organisiert in verdankenswerter Weise jeweils den Anlass für Freiwillige.